



WAS

IST

DAS?

Eingewöhnungszeit

UND

WIE

FUNKTIONIERT

SIE?

Kinderkrippe



der Unterhospitalstiftung Memmingen

Stebenhaberstraße 2
87700 Memmingen

Tel. 08331/494963

kikristebenhaber@memmingen.de

Willkommen in der Igelgruppe

Die Eingewöhnungszeit beginnt

Ihr Kind ist noch klein. Wir wollen ihm die Ablösung und den Anfang erleichtern.

Es versteht im Gegensatz zum 3-6 jährigen Kind häufig noch nicht, wenn man ihm erklärt, warum es in der Kinderkrippe bleiben soll.

Es ist gewöhnt, dass immer eine vertraute Person bei ihm ist, seine Gefühle und Empfindungen kennt und alles rundherum mitreguliert.

Nun soll es sich von Ihnen, einer seiner wichtigsten Bezugspersonen trennen. Das ist keine Aufgabe die von einer Stunde auf die andere gemeistert werden kann. Ihr Kind schafft das am leichtesten mit Ihrer Hilfe und natürlich mit unserer. Das Ziel hierbei ist, dass Ihr Kind danach gerne und angstfrei zu uns kommt und so die Voraussetzungen erhält, sich auf beste Weise weiter zu entwickeln.

Das oberste Gesetz des Erziehens heißt Geduld.

**Man kann Knospen nicht mit den Händen aufbrechen.
(Franke-Oehl)**

Die Eingewöhnung findet in **3 Stufen** statt und unterscheidet sich in deren Dauer individuell.

1. Die ersten drei Tage bleiben Sie mit Ihrem Kind ca. 1 Stunde in unserer Kindergruppe. In diesen Stunden darf Ihr Kind uns kennenlernen und wir Ihr Kind.

Ihre Aufgaben:

- Sie verhalten sich eher passiv, drängen das Kind nicht sie zu verlassen und akzeptieren, wenn es ihre Nähe sucht. (Sie bekommen von uns einen Platz etwas am Rand des Raumes.)

- Sie sind der „sichere Hafen“ für Ihr Kind und schenken ihm Aufmerksamkeit, wenn es sie braucht.

Unsere Aufgaben:

- Wir versuchen ohne zu drängen Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen.

- Wir möchten, dass Ihr Kind Sie und uns in einem freundlichen Miteinander erlebt und auf diese Weise Vertrauen schöpft.

In diesen 3 Tagen machen wir keinen Trennungsversuch!

2. Jetzt beginnt die Stabilisierungsphase.

Frühestens am 4. Tag (individuell sehr unterschiedlich) planen wir eine kurze Trennungszeit ein. Wir üben sozusagen den Abschied. Nach einem Abschied mit der Zusage in der Nähe zu sein, verlassen Sie zunächst nur den Raum und bleiben in Rufnähe (nehmen Sie sich ruhig etwas zu lesen mit).

Wir üben das evtl. dann weiter, indem Sie für einen etwas längeren Zeitraum das Haus verlassen.

3. Kann das Kind sich gut von Ihnen lösen und lässt es sich von uns trösten, beginnt die 3.Phase. Jetzt dürfen Sie Ihr Kind im Gruppenraum abgeben, kurze Zeit dort verweilen, sich verabschieden und gehen. Bitte achten Sie auf einen kurzen, klaren Abschied und holen Sie Ihr Kind immer sehr pünktlich zu dem verabredeten Zeitpunkt ab!

Noch ein paar wichtige Anmerkungen:

- Ihr Kind spürt Ihre eigen Verfassung. Je mehr Sicherheit Sie ihm vermitteln, desto leichter wird es sich tun.

- Geben Sie Ihr Kind uns in die Arme, falls es beim Abschied weint.

Es vertraut Ihnen, vertrauen Sie uns.

- Verabschieden Sie sich immer und halten Sie den Abholtermin genau ein.

- Tröster wie das Kuscheltuch, der Teddybär, der Schnuller ect. können eine wertvolle Hilfe sein.

- Sie dürfen sich darauf verlassen, dass wir Sie anrufen, wenn es Ihrem Kind schlecht geht und wir rufen Sie ebenso gerne an, wenn es ihm gut geht (falls Sie unsicher sind!).

Wir haben inzwischen viel Erfahrung mit dieser Art der Eingewöhnung gesammelt und sind davon überzeugt, dass sich diese Zeit für die Zukunft Ihres Kindes lohnt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kinderkrippenteam